

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 57 (1977-1978)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli 1977

57. Jahr Heft 4

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 34 66 50

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,
☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–),
Ausland jährlich Fr. 45.–, Einzelheft Fr. 4.–.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich – Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

François Bondy

Zweierlei Abweichler 250

BLICKPUNKT

Alfred Cattani

Kremlführung: Es knistert im Gebäck 251

Richard Reich

Der «lange Marsch» der Finanzpolitiker 252

Willy Linder

Ordnungspolitische Fehlzündung? ... 254

KOMMENTARE

Samuel Siegrist

Kantonale Verfassungsneuschöpfungen – Zum Beispiel die Verfassungen Jura und Aargau 255

François Bondy

Verlegenheit Belgrad 258

Anton Krättli

Eine Komödie von Ulrich Bräker 261

AUFSÄTZE

Walter Biemel

Jan Patočka

Seite 265

Jan Patočka

Erinnerungen an Husserl

Seite 266

Jan Patočka, der Prager Philosoph und Sprecher für die «Charta 77», der die Re-

gierung an die Menschenrechte erinnerte, ist in einer Prager Klinik gestorben – nach Polizeiverhören, weil der holländische Außenminister van der Stoel in Prag mit ihm zwanzig Minuten gesprochen hatte. Walter Biemel, Herausgeber der bei Martinus Nijhoff erschienenen Festschrift für Jan Patočka, betitelt «Die Welt des Menschen – die Welt der Philosophie», der wir die «Erinnerungen an Husserl» entnehmen, hat für dieses Heft den Freund geschildert, an dessen Beerdigung er nicht teilnehmen durfte.

Heinz Timmermann

Der «Eurokommunismus» in Mehrzahl

Als Kenner der westeuropäischen kommunistischen Parteien zeichnet Heinz Timmermann die jeweils besonderen Entwicklungen der italienischen, spanischen, französischen Partei nach. Mögen diese Parteien «eurokommunistisch» genannt werden und auch in Begegnungen gemeinsame Grundlagen ausarbeiten, so sind doch die Unterschiede zwischen ihnen von grosser Bedeutung. Berlinguers Partei setzt zum Beispiel auf das geeinte Europa, während Marchais die Gaullisten an engem Nationalismus zu übertrumpfen sucht. Darum: Eurokommunismus «in Mehrzahl».

Seite 277

Hermann Hesses Wirkungen

Im Jahr des hundertsten Geburtstages des Dichters ist festzustellen, dass seine aktuellen Wirkungen erstaunlich sind. Weltweit wird sein Werk gekauft und gelesen, die Auflagen der Übersetzungen erreichen Zahlen, von denen die erfolgreichsten Autoren der Gegenwart nur träumen. Gleichzeitig aber verhält sich die Kritik zurück-

haltend. Mit den beiden Aufsätzen zum Hesse-Jahr soll von zwei Seiten her die Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Leserbedürfnis (in seinen weltweiten Aspekten) und der kritischen Literaturbetrachtung analysiert werden. *Bernhard Gajek* untersucht aufgrund neuester Berichte Hesses Wirkungen in den USA, *Hermann Burger* interpretiert die frühe Prosa des Hermann Lauscher und geht dem Ästhetizismus in Hesses Frühwerk nach. Die Feststellung, dass das Motiv des Rückzugs aus der Welt sehr früh auftaucht, seine analytische Aufarbeitung jedoch verzögert wurde durch frühen Erfolg, mag ihrerseits zur Erklärung des Phänomens der Hesse-Rezeption beitragen.

Bernhard Gajek

Hesses Wirkung in den USA

Seite 295

Hermann Burger

Eine Stunde hinter Mitternacht

Seite 311

DAS BUCH

Anton Krättli

Von und über Hesse 323

Beatrice von Matt

Beim Wiederlesen: Paul Ilg 326

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 332